



Wirtschaft im Dialog zum Zweiten: «Reden von Mensch zu Mensch»

economieuisse sucht den Dialog mit der Bevölkerung. Heute ging nach der Premiere im Zürcher Hauptbahnhof bereits die zweite Ausgabe von Wirtschaft im Dialog über die Bühne. Diesmal luden wir zusammen mit 14 Unternehmensführern zwischen 7 bis 9 Uhr zum Kaffee in Bern. Fröhlich haben Passanten keine Zeit, sich spontan auf ein Gespräch einzulassen? Wir wurden eines Besseren belehrt.

«Reden von Schülerin zu Unternehmensführer, reden von Mensch zu Mensch» – so fasst eine Schülerin den «Kafi mit der Wirtschaft» zusammen, an dem sie mit ihrer Klasse teilgenommen hat. Hauptthema des Gesprächs zwischen den wissbegierigen Jugendlichen und Heinz Karrer war nachhaltige Unternehmensführung, da dies aktuell auf dem Lehrplan steht und die Schülerinnen beschäftigt.

Die Diskussionsrunde mit Karrer und den Schülerinnen ist aber nur eine eines Dutzends an diesem Mittwochmorgen im «Starbucks» in Bern. 14 Unternehmer standen ab 7 Uhr zur Verfügung und verteilten mit Flyer und Muffin ausgestattet charmante Einladungen zum Kaffee. Eine Einladung, die Passanten von jung bis alt oft erstaunte, manche erst einschüchterte, dann aber doch zahlreiche befolgten. So vielfältig wie die Gesprächsteilnehmenden – vom Mann mit Sehbehinderung über den Berufskollegen bis zur Rentnerin –, so vielseitig waren die Gespräche. Eines der Topthemen war die aktuelle Asylproblematik, erzählt Monika Rühl. Ganz konkret beschäftigen sich aber gerade auch die Jüngeren mit den Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt, und ein Unternehmer zeigte sich

besonders beeindruckt ob des Gesprächs über die Anliegen von Menschen mit Behinderung in der Berufswelt. Eine ältere Dame schliesslich wusste die Gelegenheit beim Schopf zu packen, wie die «Berner Zeitung» berichtet: Sie hat den Chef von Swisscom gleich persönlich gebeten, ihr das neue Smartphone zu erklären.

Die dritte Ausgabe von Wirtschaft im Dialog findet statt am 3. November von 17.30 bis 19 Uhr im LUZ Seebistro in Luzern.